



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

10/2015

 STIFT
KLOSTER
NEUBURG
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

Wir nehmen Flüchtlinge auf!

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung am 14. September wurde einstimmig beschlossen, dass wir in unserer Pfarre 8 Flüchtlinge aus Syrien aufnehmen werden. Sie sollen im oberen Stockwerk des Pfarrzentrums wohnen.

Pater Hanna, unser Priester aus Syrien, der Pater Dariusz im Sommer vertreten hat, ist gerne bereit, mit uns zusammenzuarbeiten. Er kommt Anfang Oktober aus Damaskus zurück und sucht für uns geeignete Flüchtlinge aus.



Wir warten ab, wer zu uns kommt, wie viele Erwachsene, wie viele Kinder. Erst dann wollen wir das obere Stockwerk einrichten. Wir werden eine Liste aufstellen, was wir benötigen. Betten, Bettwäsche werden die ersten notwendigen Sachen sein. Auch ein Flüchtlings-Spendenkonto der Pfarre Sievering ist eröffnet, die Daten:

Konto der Raiffeisenbank NÖ-Wien
IBAN: AT53 3200 0000 1218 7761
BIC: RLNWATWW
„Flüchtlingshilfe Mag. Norbert Berggold“

Geldspenden werden ab sofort dankend entgegen genommen.

Schon jetzt wollen wir ein WC als Dusche umbauen; auch eine gute Waschmaschine wollen wir bereits anschließen.

Wenn uns jemand helfen kann, bitte um Nachricht per e-mail an berggold@aon.at!

Es wird sich ein Team bilden, das die laufende Betreuung übernimmt. Koordinator ist Norbert Berggold; Katharina Kohlmayer, Sandra Trindade, Helga und Severin Neira, Liesl Berggold und Frau Much haben sich schon gemeldet. Wer bei der Betreuung mitmachen will, bitte an o.a. Adresse melden.

Nicht nur der Papst und unser Erzbischof haben die Pfarren aufgerufen, Flüchtlinge aufzunehmen; vor allem unser christlicher Glaube verpflichtet uns dazu!

Helfen wir unseren ärmsten Brüdern in ihrer aktuellen Not!

Norbert Berggold

Pfarrwallfahrt nach Mariabrunn

Am 27. September fand wieder die traditionelle Pfarrwallfahrt statt. Nur mehr noch vier Sieveringer Pfarrangehörige wanderten mit.



Die heilige Messe wurde vom Krankenhaus-priester, Herrn F. Richter (St. Josefspital) zelebriert.

Gottfried Zwerenz

Senioren/Allgemein

In der ersten Seniorenrunde nach der Sommerpause las Frau Hilde Philippi aus ihren Gedichtbänden. Das sorgfältig ausgewählte Programm spannte den Bogen der Stimmung der aufmerksamen Zuhörer von nachdenklich über zustimmend bis zu heiterem Schmunzeln.



Pater Dariusz begrüßt Frau Hilde Phillippi

Die von Frau Berta Breuss, Inge König und Elisabeth Much zubereiteten Kuchen schmeckten danach bei liebevoll geschmückter Tafel. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die immer wieder durch persönliche Mitarbeit dazu beitragen, dass nach dem anschließenden Gottesdienst im Mariensaal und in der Küche alles wieder geordnet und sauber an seinem Platz ist.



Fr. E. Much, Fr.E.Schäfer, Fr.I. König

Groß war unsere Überraschung als Pater Dariusz meinem Mann und mir mit Wein und einem bezaubernden Blumenstrauß mit herzlichen Worten zum Geburtstag gratulierte und sich die Runde der Senioren diesen Glückwünschen mit einem riesigen Blumenstock anschloss. Vielen Dank! Die tiefe Freude wird in uns noch lange nachklingen und unsere Arbeit in der Pfarre beflügeln. Zu unserer nächsten Seniorenrunde am Samstag, dem 17. Oktober 2015 um 16.00 Uhr lade ich herzlich ein. Lassen Sie sich von

Frau Magistra Lieselotte Pacher mit „Hexen- und Zaubersprüchen in der Musik“ bezaubern.

Elisabeth Schäfer

Regelmäßige Angebote:

- Montag** 15:00 Uhr Kinder-Gruppe
Dienstag 10:00 Uhr LIMA-Gruppe
Jeden 3. Dienstag im Monat Sieveringer Bibel- und Glaubensgespräche
Mittwoch 10:00-11:00 Uhr Rhythmus-Freude-Gruppe
14:00-16:00 Uhr Sprechstunde des Priesters
Donnerstag 09:00 Uhr Anima-Gruppe
17:00 Uhr Ministrantenstunde
Jeden 1. Freitag im Monat: Krankenbesuch von Pater Dariusz
Samstag und Sonntag Beichtgelegenheit ½ Stunde vor Messbeginn
Jeden 3. Samstag im Monat um 16:00 Uhr Seniorenrunde

Sprechstunden des Priesters:

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
(P. Dariusz)

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr
(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
(Pfarrsekretärin Frau Angelika Richter)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

Impressum: Meidieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX

Jugend

In alter Frische hat die Jungschar wieder ihre Treffen aufgenommen: Geschichten aus den Ferien wurden erzählt und Pläne für das neue Jungscharjahr geschmiedet. Natürlich war auch die Situation der Flüchtlinge ein Thema. Die Kinder haben sich beim Kindergottesdienst mit Kindergarten- und Schultaschensegnung (zu dem zahlreiche Kinder gekommen sind!) so ihre Gedanken gemacht, wie sie den Flüchtlingen die bald zu uns kommen, helfen können: Ein gutes Essen kochen, den Raum schön einrichten, Spielsachen bringen, Freund sein... Liesl hatte die Altarblumen über den ganzen Kirchenboden verteilt, so dass man beim Hereinkommen unweigerlich auf die Blumen gestoßen ist, so wie man auch unweigerlich auf die Situation der Flüchtlinge trifft, wenn man nicht blind durchs Leben geht. Und so hat man zwei Möglichkeiten: Drübersteigen und weitergehen oder sich den Blumen hinwenden und ihnen geben, was sie zum Leben brauchen, nämlich das Wasser in der Vase am Altar - und den Flüchtlingen Hilfe in der Not. So haben dann die Kinder und auch einige Erwachsene die Blumen aufgehoben, in die Vase gestellt und dazu gesagt wie sie helfen werden.



Auch die Ministranten haben sich wieder unter Joe Fleischmanns Leitung getroffen um unter anderem auch die bevorstehende Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg am 14.11. zu besprechen. Dieses Jahr gibt es auf Initiative von Joe eine Neuerung - bzw. Wiederbelebung einer alten Tradition. Wir werden einen Teil der Strecke zu Fuß gehen! Genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Hoffentlich haben wir dafür gutes Wetter! Natürlich auch für den anschließenden Kirtag, für den jeder Mini als Dankeschön seitens der Pfarre ein kleines Taschengeld bekommt. Ich freue mich schon sehr darauf;

es ist immer ein tolles Erlebnis! Wer Lust hat bei den Minis reinzuschmecken, ist herzlich eingeladen.

Für die Erstkommunion 2016 gibt es schon einige Anmeldungen. Bei Interesse und/oder Fragen bitte an mich wenden. Mitte Oktober findet ein Elternabend dazu statt, genauer Termin wird noch festgelegt.



Obwohl die letzte Jungscharstunde ein absoluter Genuss war und alle Kinder (von 3-10 Jahren) sich bestens verstanden haben und mir auch toll beim Her- und Wegräumen von Kajas Geburtstagsfeier geholfen haben, ist es doch an der Zeit auch den „Großen“ (ab 10 Jahren) ein altersadäquates Programm anzubieten. Auf Dauer bleibt die eine oder die andere Altersgruppe auf der Strecke. Dazu kommt, dass unsere geliebte Johanna dieses Schuljahr montagnachmittags Unterricht hat und uns zumindest in der Jungschar ausfällt (Riesen-Seufz!) und man dann schnell mal an gruppenspezifische Grenzen stößt. Außerdem haben die Kinder im Gymnasium durch den Nachmittagsunterricht auch nicht die Möglichkeit um 15 Uhr zur Jungschar zu kommen. Daher plane ich eine Gruppe ab 10 Jahren zu gründen. Wir müssen aufgrund der unterschiedlichen Stundenpläne erst einen Termin finden. Alle Interessierte bitte bei mir melden.

Sandra Trindade

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Oktober 2015:

1. Menschenhandel

Dieser Form der modernen Sklaverei möge der Boden entzogen werden

2. Mission in Asien

Für den missionarischen Geist in den Gemeinden Asiens

Kalender Oktober 2015

- 03.10. Sa** 18:00 Vorabendmesse
04.10. So 10:00 Familienmesse mit Tiersegnung, anschließend Agape
10.10. Sa 18:00 Vorabendmesse
11.10. So **Erntedankfest mit Abt-primas Propst Bernhard H. Backovsky**
 10:00 Hl. Messe, anschließend Agapa mit Blasmusik
14.10. Mi 19:00 "ChantWave" mit Michael Stillwater (Marienheim)
15.10. Do 19:00 "The Honoring" mit Michael Stillwater (Marienheim)
16.10. Fr 19:00 "Africa-Simba-Vision"
 Vortrag über Sozialprojekt der Pfarre Sievering (Marienheim)
17.10. Sa 16:00 Seniorenrunde
 18:00 Vorabendmesse
18.10. So 10:00 Hl. Messe
24.10. Sa 18:00 Vorabendmesse
25.10. So 10:00 Hl. Messe
31.10. Sa 18:00 Vorabendmesse



Univ. Doz. Dr. Friedrich BREIER
 Facharzt für Haut- und
 Geschlechtskrankheiten
 Billrothstrasse 78
 1190 Wien
 Tel. 368 35 55 10, FAX 368 35 55 12
 E-mail: office.privat@medizin.at

■ ■ IHRE WIRTSCHAFTSTREUHANDLER



Wirtschaftstreuhänder
 Reinhard Blümmel - Steuerberater
 A-1190 Wien, Alandgasse 32
 T 437 32 159 88, F 437 32 159 89

PERSONLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

bodyzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung

VIKANTE
 1110 Wien, Felsgasse 9/2



SCHLOSSEREI
KRUTISCH Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.
 1190 WIEN, Sieveringer Str. 80
 Tel. 01/320 15 81
 email: office@schlosserei-krutisch.at
www.schlosserei-krutisch.at

Vorschau November 2015

- 01.11. So** **Allerheiligen**
 10:00 Hl. Messe
 14:30 Gräbersegnung
02.11. Mo **Allerseelen**
 10:00 Hl. Messe
28.11. Sa Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg, anschließend Kirtagsbesuch
28.11. Sa 14:00 Adventkranzbinden
29.11. So **1. Adventsonntag**
 10:00 Hl. Messe

Einladung

Freitag, 16. Oktober 2015

Beginn 19:00 Uhr

im Marienheim, 1190, Wien, Fröschelgasse 18

„Afrika 2015 Simba Vision“



Johanna Auer, Anna van Dyk,
 Liesl und Norbert Berggold

berichten von ihrem Aufenthalt in Tansania/Momella bei
 „Africa Amini Alama“

(Aufbau einer Primary-School für die Maasai, Betreuung der Jugendlichen in der Fußballakademie, Unterstützung der Schneiderei für die Meru-Frauen u.v.a.m.)

Für Imbiss und Getränke ist vorgesorgt.

Afrika-Stand mit Maasai-Schmuck, Tischdecken, Polsterüberzüge, Laptop-Taschen, Topflappen, Kleider (für Geschenke ideal)

Herzlich willkommen!



Yoga

im Pfarrzentrum
 Sievering

Freitag 17:00 - 18:00

Tel: 0676 4591321

Email: berggold@aon.at

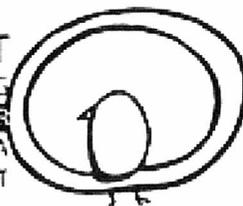
CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MITTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



Pater Darius berichtet

Liebe Pfarrgemeinde!

Schon sehr lange Zeit wird in der Katholischen Kirche das Erntedankfest gefeiert (älteste Zeugnisse weisen bis in das 3. Jh. zurück). Allerdings hat es nie eine Verpflichtung zur Feier dieses Festes und auch keinen einheitlichen Festtermin gegeben, da weltweit das Einbringen der Ernte witterungs- und jahreszeitenbedingt terminlich nicht festlegbar ist.

In Mitteleuropa hat es sich eingebürgert, dieses Fest an einem Sonntag Ende September / Anfang Oktober zu feiern.

Im Erntedankfest danken wir Gott für die Schöpfung und die Ernte unserer Arbeit. In vielen Gemeinden ist es üblich, den Altarraum der Kirche mit Erntegaben zu schmücken. Da stehen dann die Weizen- und Roggengaben, Kränze aus Kräutern und Blumen, die Äpfel, Weintrauben, Nüssen und vielerlei andere Früchte.

„Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, für die katholische Christen in jeder Eucharistiefeier danken, wird besonders in den Blick genommen. Das ist gut so, denn so lange sich der Mensch als Teil einer göttlichen Schöpfung begreift, wird er auch das, was er erarbeitet, auf Gott zurückführen und danken.

Sind aber Weintrauben, Äpfel und Birnen genug, um heute die Früchte unserer Arbeit zur Darstellung zu bringen?

Der vorherrschende Bereich in der Welt ist zunehmend die Wirtschaft. Kommt aber die scheinbar alles beherrschende Wirtschaft, wir als Produzenten und Konsumenten, im Gottesdienst generell und in besonderer Weise zum Erntedankfest vor? Geht eigentlich unsere Liturgie in der Sprache und in den Symbolen auf die Wirtschafts- und Arbeitswelt von heute ein? Grundsätzlich wird nach wie vor, gerade zum Erntedank eine ausgeprägte „bäuerliche Liturgie“ gefeiert. Das soll und darf auch so sein, aber finden die vielen Menschen, die nicht mehr direkt mit der Landwirtschaft verbunden sind, ihre „Arbeitsleistungen“ in den bäuerlichen Symbolen wieder? Hat schon einmal jemand einen Computer zur Segnung in die Kirche getragen? Oder: wie viele Glocken läuten, wenn ein Betrieb Mitarbeiter und Mitarbeiter/-innen in die Arbeitslosigkeit entlässt?

Eine weitere Dimension, die uns gerade zum

Erntedankfest berührt, sind die ungerechten Arbeits- und Lohnbedingungen, unter denen weltweit viele Menschen zu leiden haben. So kommt es nicht von ungefähr, dass „Dritte-Welt-Gruppen“ die Erntedankfeier mit einer Solidaritätsaktion zugunsten solcher Menschen und Völker, die unter ungerechten Lebens- und Arbeitsbedingungen leiden, verbinden.

Zurück zur Landwirtschaft: Jüngste Medienberichte haben uns aufgerüttelt. Da war von Genetisch veränderten Nahrungsmitteln, Rinderwahnsinn, Kreuzfeld-Jacobs-Syndrom, Antibiotika im Tierfutter,... zu hören und zu lesen. Ist dies eine Ernte für die wir danken können?

Wir bleiben Teil der Natur und der Schöpfung, selbst wenn wir in sie eingreifen und wahrscheinlich tut eine Rückbesinnung auf die Abhängigkeit von dieser Natur, in die wir immer wieder positiv und negativ eingreifen, gut. Damit verbunden können wir unsere Dankbarkeit Gott gegenüber ausdrücken, indem wir ihm seine Schöpfung und die vielen Dimensionen menschlicher Arbeit mit Dank, Lobpreis und Bitte gerade am Erntedankfest ans Herz legen.

Ein frohes Fest und zahlreiche Gnade wünscht Euch euer Moderator

P. Dariusz Teodorowski CR

